

Vogelkonzert

Nicht, dass ich ständig in der Sonne sitze, aber heute ist es schon so. Fordernde Arbeitstage liegen hinter mir und ebensolche Aufgaben stehen bevor...

Ich habe mir einen Platz auf einer Waldlichtung gesucht. Auf einer sonnenüberfluteten Bank lausche ich dem beinahe ohrenbetäubenden Konzert der Vögel. In sich überbietendem Wettstreit imponieren sie nicht nur zukünftigen Partnerinnen, sondern schaffen mit ihrem kunstvollen Gesang die Begleitmusik für den Frühling und sein frisches Grün, das in den letzten Tagen geradezu explosionsartig hervorgebrochen ist.

Die Vögel stimmen ihren kräftigen Gesang aus voller Kehle an, ganz unabhängig vom Gestern und in keiner Weise an das Morgen denkend. Sie sind ganz im Hier und jetzt.

Sie scheinen nicht ermüdet zu sein von kraftzehrenden Projekten, beschäftigen sich nicht mit schwierigen Prozessen auf der Arbeit, herausfordernden Situationen in der Familie oder manchem Ringen in der Gemeinde. Sie denken nicht an das, was morgen anliegt und was als nächstes unbedingt auf den Weg gebracht werden muss.

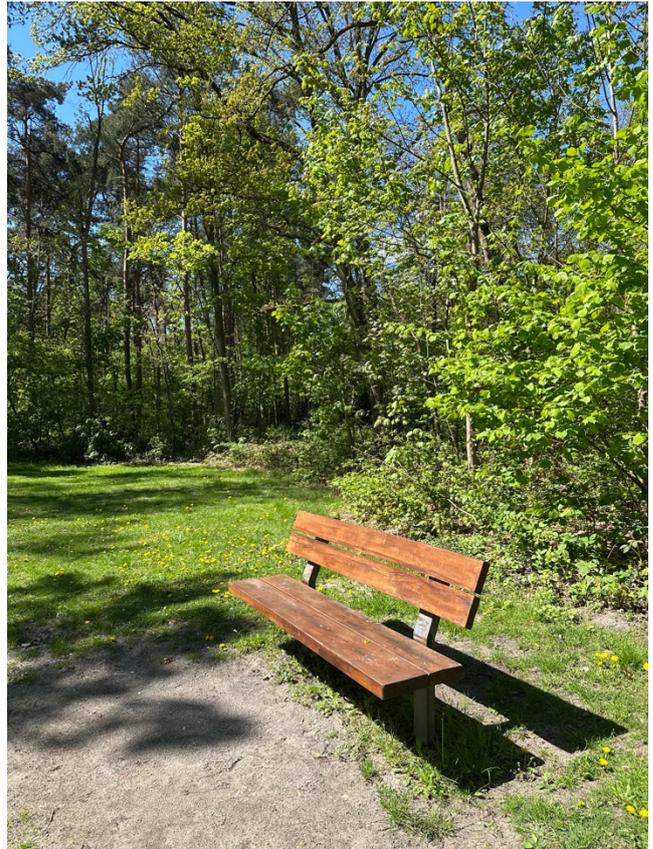
Unaufhörlich und eindringlich schallt ihr Gesang an mein Ohr.

Es ist beinahe so, als wollten sie mir mit kaum noch steigerungsfähiger Lautstärke etwas zurufen, ja fast in meine Gehörgänge meißeln; Worte, die mir im Grunde seit langem wohlvertraut sind:

„Sorge dich nicht. Schau uns Vögel unter dem Himmel an: Wir säen nicht, wir ernten nicht, wir sammeln nicht in unsere Scheunen; und unser himmlischer Vater ernährt uns doch. - Bist du nicht viel kostbarer?“ nach Matthäus 6,25-26

„Sorge dich nicht ... Bist du nicht viel kostbarer?“ - Beschämt, aber auch ermutigt und gestärkt verlasse ich schließlich meinen Platz auf der Lichtung. Mit jedem Schritt nimmt der Gesang ab. Aber selbst als ich den Wald verlasse, ist er noch eine Weile vernehmbar. Als der Gesang schließlich von den einsetzenden Straßengeräuschen abgelöst wird, hallt dennoch weiter die so eindringliche Botschaft der Vögel an diesem Morgen in mir nach.

Ich will von ihnen lernen.



Michael Job